

1774 Vier jüdische Familien bekommen vom Ortsherrn die Erlaubnis, sich in Wankheim niederzulassen. Damit entsteht eine neue jüdische Gemeinde, die über mehrere Generationen dort ihren Lebensmittelpunkt findet. Zeuge davon ist heute der jüdische Friedhof Wankheim, der sehr bald angelegt wurde. Der älteste erhaltene Grabstein ist Zeuge einer Bestattung aus dem Jahr 1788.

1835 kann die Gemeinde eine Synagoge einweihen. Der Sitz des Rabbiners ist Mühringen. Gebetsräume und eine Schule gab es schon in den Jahren davor. Es lebten bis zu 135 Menschen jüdischen Glaubens in Wankheim.

1882 wird die Synagoge der jüdischen Gemeinde in Tübingen errichtet, nachdem ab 1850 immer mehr Familien von Wankheim nach Tübingen, Reutlingen und an andere Orte gezogen sind.

1938 endet die Existenz der jüdischen Gemeinde Tübingen-Reutlingen nach Schikanen, Zerstörung der Lebensgrundlagen, Vertreibung, Deportationen und Ermordungen.

1946 lässt Viktor Marx den ersten Gedenkstein für die Erinnerung an die ihm bekannten Opfer der jüdischen Gemeinde Tübingen, die von den Nazis ermordet wurden, auf dem jüdischen Friedhof Wankheim aufstellen.

2003 entsteht in Reutlingen eine jüdische Gemeinde als Zweigstelle der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, die 2023 ihr 20jähriges Bestehen feiern kann.

2024 werden die Konservierungsarbeiten an den Grabsteinen des jüdischen Friedhofs Wankheim abgeschlossen, getragen vom Förderverein für jüdische Kultur, in Abstimmung mit der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, finanziert vom Landesamt für Denkmalpflege, der Denkmalstiftung, dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Landkreis Tübingen, den Kommunen Tübingen, Reutlingen und Kusterdingen sowie durch Spenden aus der Gesellschaft.

250 Jahre Ansiedlung jüdischer Familien in Wankheim



Jüdisches Leben in Wankheim,
Tübingen und Reutlingen
Ausgrenzung und Zerstörung jüdischen Lebens
Gemeinsames Erinnern und Gedenken
Aufstehen und Einstehen
für jüdisches Leben hier und heute

28. April 2024, 19:30 Uhr, Stiftskirche Tübingen

IRONIEN - Klavier zu vier Händen

Werke von Erwin Schulhoff, Ignaz Moscheles, Ignaz Friedman
und George Gershwin

KlavierDuo Hayashizaki-Hagemann, Entringen

Veranstalter: Ev. Stiftskirchengemeinde

6. Juni 2024, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wankheim

**Wer hat Heimat hier? Viktor Marx und sein Gedenkstein
von 1946 an die Tübinger Opfer der Shoah**

Vortrag Prof. Dr. Wolfgang Sannwald

15. Juni 2024, 19:30 Uhr, Jakobuskirche Wankheim

Méditation hébraïque

Werke für Violoncello und Klavier von Samuel Barber, Ernest Bloch
und Felix Mendelssohn Bartholdy

Philipp und Myunghwa Wiede, München

Veranstalter: Ev. Verbund-Kirchengemeinde Härten Süd

Mittwoch, 26. Juni 2024, 15:00 Uhr, Stadtfriedhof Tübingen

**Benutzt und verscharrt. Josef Schuster und Josef Bukofzer -
zwei Tote des Tübinger Stadtfriedhofs**

Vortrag Prof. Dr. Benigna Schönhagen

und

**Ich habe nicht den Dokortitel und bin eine ganz einfache und
unverheiratete Frau, also Fräulein Lilli Zapf**

Vortrag Michael Jaesrich

Veranstalter: Verein für Familienkunde in Baden-Württemberg e.V.,
Genealogischer Arbeitskreis Tübingen

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen
Wir bitten um Spenden für die Erhaltung des jüdischen Friedhofs Wankheim
und die Arbeit des Fördervereins für jüdische Kultur
IBAN: DE62 6415 0020 0002 3302 28

6. Juli 2024, 19:00 Uhr, Turn- und Festhalle Kusterdingen

7. Juli 2024, 19:00 Uhr, Ev. Stephanuskirche Tübingen

Musik jüdischer Komponistinnen und Komponisten

Werke von Gideon Klein, György Ligeti, Ruth Schonthal,
Ella Milch-Sheriff u.a.

Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen und SinfoNeA

Veranstalter: Südwestdeutscher Kammerchor

18. Juli 2024, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wankheim

**Ein schwarzer Frack, ein nussbaumholzener Sekretär
und ein porzellanenes Senffässle - Alltagskultur der jüdischen
Wankheimerinnen und Wankheimer zur Mitte des 19. Jh.**

Vortrag Manuel Mozer, Gemeindearchivar Kusterdingen

Sommer 2024

Landestheater Tübingen (LTT) im Stadtraum Tübingen

Lebendige Stolpersteine - ein Theaterprojekt

Ort und Termine werden noch bekanntgegeben

12. September 2024, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wankheim

Ideal und Wirklichkeit einer jüdischen Gemeinde nach dem Talmud

Vortrag Prof. Dr. Matthias Morgenstern

10. Oktober 2024, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wankheim

**Friedlich und einträchtig - Das Zusammenleben von Juden und
Christen in den Wankheimer Jahren von Pfarrer Wilhelm Pressel**

Vortrag Prof. Dr. Wilfried Setzler

Herbst 2024, Jüdischer Friedhof Wankheim

Offizieller Abschluss der Konservierungsarbeiten

Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Weitere Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben.



Veranstalter sofern nicht genannt:
Förderverein für jüdische Kultur in Tübingen e.V.
www.verein-juedische-kultur-tuebingen.de